

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 41 (1915)  
**Heft:** 20  
  
**Artikel:** Zukunftswunsch  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-447677>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zukunftswunsch

In Ost und West, in Süd und Nord,  
Wohin den Blick wir wenden,  
Ein Schlachten hier — ein Schlachten dort,  
Ein Schlachten an allen Enden.

Es kriegen nach erprobtem Brauch  
Die mutigen Germanen,  
Es kriegen Franken, Britten, auch  
Magyaren und Osmanen.

Es kriegt der Kuss und Ufist,  
Weiß er auch nicht wofür auch,  
Macht sich durch Raub bezahlt die Tat  
Meistens über Gebühr auch.

Revanche, Brotneid, Ländergier  
Beseelt zu Heldentaten,  
Es tötet sich des Weltalls Sier  
Mit Bomben und Granaten.

Mit Feuer, Schwert und Unterboot,  
Durch Stickgas und durch Minen,  
Es feiert Orgien der Tod  
Mit seinen Mordmaschinen. —

Wie hat man bisher sich geschätzt  
Als Wesen hoherhaben;  
Von Bildung, Wissenschaft geschwätzt,  
Als höchsten Geistesgaben.

Die Reden groß — der Nutzen klein,  
Der Kess: Verdorbnen Magen.  
So war's, so ist's, so wird es sein,  
So endlich es mag tagen;

Bis Gott mit uns ein Einseln hat  
Und sagt: Jetzt fertig, künftig  
Werde der Mensch nicht rabiat,  
Er werd' wieder vernünftig!

Janus

## Lieber Nebelspalter!

Sritchen betrachlet, wie sein kleines  
Brüderchen die Brust der Umme immer  
wieder verweigert, weil offenbar zu wenig  
Nahrung vorhanden ist, und meint wichtig:  
„Ach, der ist klug; der läßt sich kein X für  
Milch vormachen!“

Altois Ehrlich

## Aphorismen

Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterland, er  
gilt aber noch weniger, wenn sein Vater kein Land hat.

\* \* \*

Ein warmer Mairegen weckt ethischere Gefühle  
im Menschen und der Natur, als es selbst ein sieben-  
stündiges, gutgezieltes Bombardement vermag. —

Germann Strachl

## Bruder Jonathan am Telephon

oder:

### bete und arbeite!

Große Hoffe mit Gefang und Teufelsputz. Musik v. Brummer.

Himmelsherrscher, Allerbarmer,

(Wer schellt denn so heftig an?)

Su dir flehe laut ich Armer,

(Ich, der Bruder Jonathan!)

Sieh' in Not und Tod versinken

(Mit Vergnügen, edle Herrn!)

Und in Strömen Bluts ertrinken

(Und Granaten? — Herzlich gern!)

Ganze Völker dieser Erde.

(Täglich hunderttausend Stück?)

Gib, daß endlich Friede werde.

(So was nenn' ich aber Glück!)

Sende Witwen und auch Waisen

(Das Geschäft ist abgemacht!)

Deinen Trost, daß sie dich preisen.

(Für sich): Und nun in die Saust gelacht!

G. S.

## Dem Brillant-Feuerwerker

O komm' zu uns, wir können dich gebrauchen,  
Und machen dich, o, zum Gemeinderat,  
Und lassen dich verstiegene Reden hauchen,  
Und freu'n uns am italischen Salat!

Und haben wir acht Tag lang dich genossen,  
So sagen wir dir gerne Lebewohl —  
Du aber rede weiter, unverdrossen,  
Den fettgedüngten, üppigen, geilen Kohl.

Empfieh dich mit pathetischer Geberde  
Dem Volke als der Zeiten heller Stern —  
Du bist und bleibst ein Kerl von dieser Erde  
Und bist und bleibst dem Himmel ewig fern.

T. S.

## Das Neueste

Alte Dame (zum Heiratsvermittler):  
Ich möchte gern bald dran kommen; geben  
Sie mich — bitte — in die Auslage!

Ehrlich

## Unverbürgt

Einem Gerüchte zufolge soll aus dem  
englischen Alphabet das „U“ entfernt werden.

Ehrlich

## Ich spiele

Ich spiele meine Seltsamkeit,  
mein Kinderschaun, mein Greisenleid.  
Ich spiele nicht die große Tat,  
den tollen Sprung von Grat zu Grat.

Ich bin der Spielball aller Dinge,  
der Leidende und ganz Geringe  
im Königtum von Glück und Glanz.

In der Musik zum großen Tanz  
spiel' ich die lehte und verstimmte Geige,  
doch am Schluß verneige  
ich mich niemals ganz.

Willi Wiedehopf

Mit 5 Cts. für  
eine Postkarte  
haben Sie viel  
**gewonnen,**  
wenn Sie **sofort** unsern  
Gratis-Katalog verlangen. Sie  
kaufen bei uns die besten u. billigsten  
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne  
Lenzburg.

BOBE



## Briefmarken

An- und Verkauf, Preis-Liste  
über Marken und Alben gratis.  
Emil Wettler, Zürich, Uster-  
strasse Nr. 1. 1929

## Restaurant z. Sternen, Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gartenwirtschaft.  
— Prima Rauchfleisch. — Bauernschublinge. — Selbstgeräucherten  
Speck. — Gute Landweine, Most und Löwenbräuer.

Höfl. empfiehlt sich

**Aug. Frey.**

Frl. Y. Weilenmann, Seefeld-  
strasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1924

## Masseuse

empfehl. sich für schwed. Bad-  
massage, Massagen jeder Art und  
Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

**A. Friedrich**  
Zürich  
Frammünsterstr. 27  
fertigt  
**Stempel**  
jeder Art

## Papier-Servietten

mit od. ohne Druck,  
liefert rasch u. billig  
**JEAN FREY**  
Buchdruckerei, Zürich.

## Historisches

Europa wurde verschiedene Male ver-  
müdet: Zuerst als die ersten Menschen von  
ihm Besitz nahmen, hierauf von den Rö-  
mern, in den Jahren 395 — 444 von den  
Sinnen, dann im 30-jährigen Kriege 1618  
bis 1648 von den fanatisierten Christen und  
zuletzt im Jahre 1914/15 von den euro-  
päischen — Kultnationen!

Germann Strachl

## Schwerenöster

„Gnädige sind heute kolossal elegant;  
die reinste Kandidatin für den Nobelpreis.“

Ehrlich

Verlangen Sie in allen besseren Geschäften die erstkl. Schweizer-Liqueure:

**IVA**

Fleur  
Bitter

*Liquor Dillhoff-  
Cognac!  
pur oder mit Wasser,  
für „Gros“  
ausgeschnitten!*

## : Ostschweizer Weinen :

„wie auch in Waadtländer

können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell  
aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von  
**feinen Tiroler Tischweinen**  
auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl-  
assortiert sind wir ferner stets in guten **italienischen u. spanischen**  
**Couper- und Tischweinen**  
Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

## Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-  
gewohnheiten, Ausschreitungen  
u. dgl. an dem Schwinden ihrer  
besten Kraft zu leiden haben,  
wollen keinesfalls versäumen, die  
lichtvolle und aufklärende Schrift  
eines Nervenarztes über Ursachen,  
Folgen u. Aussichten auf Heilung  
der Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet. Zu  
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-  
marken von **Dr. Rumler's**  
**Heilanstalt, Genf 477.**